

Korneuburg blüht auf!

Die Stadt startet
in den Frühling
Seiten 4-7



BILDUNG

Erfolgreiche Jahresbilanz 2021 für Villa Jugendtreff

Seite 9

MOBILITÄT

Umfrage zum Thema „Mobilitätsverhalten in der Stadt“

Seiten 11-14

STADTGEMEINDE

Korneuburger Stadtgespräche - Wir gehen durch die Stadt

Seite 21

Das Budget für das Jahr 2022

Aufgrund der sorgfältigen Prüfung notwendiger Ausgaben in den letzten zwei Jahren sowie der Hilfsmaßnahmen von Bund und Land entwickelten sich die Liquiditätssituation und auch das Budget der Stadtgemeinde Korneuburg trotz der anhaltenden Corona-Krise positiv.

Der Voranschlag 2022 der Stadtgemeinde sieht ein Nettoergebnis von € 4.080.600,00 vor. Damit können die Aufwendungen der kommunalen Leistungen abgedeckt werden. Es errechnet sich ein positives Haushaltspotenzial von € 1.179.200,00. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die Abgabenertragsanteile laut Datenblatt des Landes im Vergleich zum VA 2021 um rd. 2,3 Mio. positiv nach oben entwickelten.

Die Sozialausgaben und Gesundheitsausgaben der Stadtgemeinde Korneuburg (Sozialhilfeumlage, NÖKAS, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, etc.) betragen im Rechnungsjahr 2022 rd. € 8,4 Mio. Das bedeutet eine Steigerung von € 506.900,00 bzw. 6,37 Prozent. Die Personalkosten für das Jahr 2022 sind mit rd. € 9,6 Mio. veranschlagt, was ein Plus von rd. € 200.000,00 ergibt.

Dazu Bürgermeister Christian Gepp: „Durch die angeführten Investitionen, darunter in die freiwillige Feuerwehr, werden sowohl die Sicherheit als auch die Lebensqualität in der Stadt erhöht. Die beiden Großprojekte der Kindergärten-erneuerung und Sanierung der Sporthallenanlage sind eine wichtige Investition in Zukunftsprojekte für die nächsten Generationen.“

Im Voranschlag sind einige Großprojekte für die nächsten Jahre vorgesehen, darunter:

Amtsgebäude	EUR 775.000,00
Freiwillige Feuerwehr	EUR 1.580.000,00
Kindergarten	EUR 300.000,00
Museum	EUR 400.000,00
Straßenbau	EUR 2.985.000,00
Straßenbeleuchtung	EUR 780.000,00
Wasserversorgung	EUR 2.210.500,00
Abwasserbeseitigung	EUR 840.000,00
Müllfahrzeug	EUR 475.600,00
Bauprojekte	EUR 8.500.000,00

Die Bedeckung dieser Vorhaben erfolgt über Zuführungen aus Rücklagen, Förderungen und Darlehensaufnahmen von rd. € 12,3 Mio., wodurch sich der Schuldenstand von € 24.821.300,00 auf € 34.089.300,00 erhöhen wird.

Geh deinen eigenen Weg.
#glaubandich

SPARKASSE
Korneuburg

sparkasse.at/korneuburg

Mit der ÖBB **VORTEILSCARD** Jugend ganz Österreich vergünstigt entdecken – jetzt gratis zu deinem spark7 Konto oder Studentenkonto.

Angebot gültig für alle > 26 Jahre bei Eröffnung eines spark7 Kontos oder Studentenkontos bis einschließlich 31.12.2022 in jeder Filiale der Sparkasse. Es wird ein einmaliger Gutschein für eine ÖBB **VORTEILSCARD** Jugend (gültig für 1 Jahr) per Post zugesendet. Dieser ist nicht in bar ablösbar bzw. umtauschbar. Der Gutschein kann nur an den Ticketschaltern der ÖBB-Personenverkehr AG eingelöst werden. Alle Infos auf www.oebb.at. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen der Sparkasse kombinierbar.

INHALT

MOBILITÄT

Radbörse bietet auch heuer zweite
Chance für Fahrräder
Seite 5

INTERVIEW

Dr. Bernhard Fellner über seine Pläne für
das Jugendtreff
Seite 8

STADTPLANUNG

Instrumente und Verfahren für geordnete
Stadtentwicklung
Seite 10

STADTPLAN

Aktuelles Straßenverzeichnis für
Korneuburg erschienen
Seite 18

BILDUNG

Interkulturelles Bildungsprogramm HIPPIY
feiert 10 Jahre
Seite 19

BÜRGER:INNENBETEILIGUNG

Projekt „Korneuburg spielt – spiel mit!“
startet Countdown
Seite 22

Liebe Korneuburgerin, lieber Korneuburger!

Korneuburg blüht auf! Worte, die uns Hoffnung auf sonnige Tage und einen Neuanfang machen. Es ist schon eine sonderbare Zeit, in der wir uns befinden. Krieg in Europa, eine nicht enden wollende Pandemie mit all ihren Einschränkungen und Verunsicherungen, ein rauer Ton in der Politik. In der Krise ist der Zusammenhalt besonders wichtig. Wir alle wollen das Beste für unsere Stadt, auch wenn die Meinungen oft unterschiedlicher Natur sind. So ist es auch gelungen, Ihnen in dieser Ausgabe viele Themen, die für Sie als Bürger:in dieser Stadt von Interesse sein werden, zu präsentieren. Sehr kontroversiell wird derzeit die 22. Änderung des Flächenwidmungsplanes diskutiert. Umso erfreulicher ist es, dass wir in der nächsten Zeit wieder auf die persönliche Kommunikation setzen können. Sie haben bei zehn Terminen der „Korneuburger Stadtgespräche“ die Gelegenheit, den Vertreter:innen des Korneuburger Gemeinderates und unseren Expert:in-

nen aus der Verwaltung Ihre Anliegen näherzubringen. Einen besonderen Schwerpunkt im Frühling wollen wir auf die Mobilität in Korneuburg setzen. Wegweiser ist unser Mobilitätsfolder, den Sie im Bürgerservice abholen oder online unter www.korneuburg.gv.at/Stadt/Wissenswertes/Mobilitaet abrufen können.

Ich wünsche Ihnen wunderbare und sonnige Frühlingstage in unserer schönen Stadt, in den Donauauen, in den Schanigärten und Parks! Bleiben Sie gesund!

Ihr



Christian Gepp, MSc
Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die in der Stadtzeitung abgedruckten Fotos wurden unter den jeweils gerade gültigen coronabedingten Vorschriften aufgenommen. Die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger steht für uns immer an erster Stelle und wir nehmen bei unserer Pressearbeit zu jeder Zeit darauf Rücksicht. Bei unseren Fototerminen halten wir uns selbstverständlich an alle zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Verordnungen in Bezug auf Abstandsregelungen sowie das mögliche verpflichtende Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken in geschlossenen Räumlichkeiten.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Barbara Busch und Karoline Wenig
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel. (0 22 62) 62 899,
korneuburg.gv.at | stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme: Vogelmedia e. U.,
werbung@vogelmedia.at, (0 22 62) 62 800

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

SPORT

„Aktion Jugendsport“ bewegt Korneuburg

Sportvielfalt für junge Bürgerinnen und Bürger

Die Gesundheit und Fitness der jungen Korneuburger:innen ist den Stadtverantwortlichen ein besonderes Anliegen. Daher soll den jungen Leuten durch die „Aktion Jugendsport“ das vielfältige Sportprogramm in der Bezirkshauptstadt nähergebracht und sie so zu regelmäßiger Bewegung motiviert werden. Ermöglicht wird die Aktion, die auch das Interesse an Trendsportarten wecken soll, durch Subventionen der Stadtgemeinde in Höhe von 10.000 Euro.

Korneuburgs Sportvereine bieten die kostenlose Teilnahme für alle Jungbürger:innen bis zum 16. Lebensjahr auch im Sommersemester (März bis Juni 2022) an. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.korneuburg.gv.at/Aktion_Jugendsport_1.



Werft | Halle 55 | Am Hafen 6 | 26. April - 1. Mai 2022

26. April	20.00 Uhr	Showdown
27. April	20.00 Uhr	Flying Pickets
28. April	20.00 Uhr	Alfred Dorfer
29. April	20.00 Uhr	Lisa Eckhart
30. April	16.00 Uhr	Bernhard Fibich
01. Mai	17.00 Uhr	Let's make Musik!

WERFT
BÜHNE
KORNEUBURG

**Theater | Musik
Kabarett**

Wir danken unseren Sponsoren: Raiffeisen Bank Korneuburg | Sparkasse Korneuburg AG | Prodehaud Miesch BONTAS Versicherungsservice GesmbH | Öffentlicher Notar Mag. Werner Kilian | Kultur Niederösterreich K19 Steuerberatung Krottlendorfer & Partner GmbH | Stadtentwicklungsfonds Korneuburg

Infos und Tickets im Bürgerservice: 02262 / 770 oder online:
www.werftbuehne.at
Aktuelle Corona-Regeln sind zu beachten!

KORNEUBURG
STADTGEMEINSCHAFT

Korneuburg blüht auf

Frühlingsboten in der Bezirkshauptstadt

Wenn man den dicken Daunenmantel endlich ins hinterste Eck des Kleiderschranks verbannt und den XXL-Strickschal gegen die Sonnenbrille tauscht, dann ist der Frühling da! Die Blumen beginnen zu sprießen, und die ersten warmen Sonnenstrahlen zaubern uns ein Lächeln und auch etwas Farbe ins Gesicht. Unsere Stadt blüht auf!

Die Lebensgeister optimal nutzen

Hier einige Vorschläge, wie man in Korneuburg die neu erwachten Lebensgeister optimal nützen und das Beste aus dieser wunderschönen Jahreszeit, die uns immer wieder den faszinierenden Neuanfang der Natur zeigt, herausholen kann.

Frühlingserwachen in der Stadt

In Korneuburg soll es munter summen und brummen! Pünktlich zum Frühlingsstart bekommen Kund:innen daher bei einem Einkauf in teilnehmenden Korneuburger Betrieben ein Säckchen mit Blumensamen geschenkt. Wer also etwas für den Lebensraum von Bienen und anderen Insekten tun und sich an wun-

derschönen Wildblumen erfreuen möchte, der schaut im Zeitraum von **14. bis 19. März** einfach bei seinem Lieblingsgeschäft in Korneuburg vorbei.

Osterstempelspaß mit digitalem Sammelpass

TIPP:

Bei der richtigen Pflege werden die farbenprächtigen Blumen auch in den kommenden Jahren ein Magnet für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. sein.

Wildblumen für Bienen und Co.

In Korneuburg soll es summen und brummen!

HELFE SIE MIT UND HOLEN SIE SICH BEIM NÄCHSTEN EINKAUF GRATIS BLUMENSAMEN AB.

Zeitraum: 14. bis 19. März 2022

Korneuburg blüht auf!

Pünktlich zum Frühlingsstart bekommen Kund:innen, bei einem Einkauf in ausgewählten Korneuburger Betrieben, ein Säckchen mit Blumensamen geschenkt.

korneuburg.gv.at

IMPRESSUM: STADTGEWENDE KORNEUBURG | HAUPTPLATZ 39 | 2100 KORNEUBURG

KORNEUBURG

Sammelpass

In der Korneuburger CITIES-App

STAMPEN UND SAMMELN:

- CITIES App heruntergeladen
- 10 Stempel sammeln von 10 teilnehmenden Betrieben
- Teilnehmende Betriebe werden in Stadtmarting vorgestellt
- Jeder Korneuburger Zehner erhalte

ZEITRAUM: 15. März bis 15. April

Flüssig Stempel sammeln und dafür einen Korneuburger Zehner im Stadtmarting geschenkt bekommen!

korneuburg.gv.at

CITIES

Einkaufen in Korneuburg soll in der Zeit um Ostern noch mehr Freude machen. Bei allen eifrigen Osterhasenhelfer:innen bedankt sich das Stadtmarting Korneuburg mit einer besonderen Aktion: CITIES-Nutzer:innen erhalten pro Einkauf im Mindestwert von 10 Euro einen Stempel im CITIES-App-Oster-Sammelpass.

Bei Vorlage eines vollständig abgestempelten Sammelpasses (10 Stempel) im Stadtmarting Korneuburg (Hauptplatz 39), erhalten Sie als Dankeschön einen Korneuburger Zehner im Einkaufswert von 10 Euro. Der Sammelpass kann pro Person einmalig eingelöst werden. Die Aktion findet von **15. März bis 15. April 2022** statt.

SCHLOSSWIRT BISAMBERG

Planen sie mit uns ihre Hochzeit, Familien- & Firmenfeste mit vielen Optionen

Wiedereröffnung mit neuer Küche. Wir haben uns verstärkt. Mit positiven Auswirkungen auf unsere Karte. Und verbesserten Möglichkeiten.

NEUSTART

Mittwoch 2. März 2022
MI bis SA 11:00-21:30
SO und FEIERTAG 11:00 bis 17:00

RESTAURANT-SCHLOSSKELLER-FESTSAAL 2102 Bisamberg · Hauptstrasse 1a
+43 664 3902092 www.schlosswirt-bisamberg.at

Ostermarkt im Rathaus

Von 8. bis 9. April findet im historischen Korneuburger Rathaus und Innenhof erstmals ein Ostermarkt statt. Wunderschönes und kreatives Kunsthandwerk mit mehr als 20 Aussteller:innen, abwechslungsreiches

Kinderprogramm sowie kulinarische Leckerbissen erwarten die Besucher:innen.

Einfach auf www.korneuburg.gv.at/Ostermarkt_1 vorbeischaun und alle aktuellen Informationen erhalten!

Frühlingsgewinnspiel mit der CITIES-App

Einkäufe in Korneuburg zu tätigen, macht doppelt Sinn. Neben dem guten Gefühl, die heimische Wirtschaft unterstützt zu haben, können CITIES-Nutzer in diesem Jahr auch Mega-Preise gewinnen. Beim Frühling-Gewinnspiel warten tolle Preise (iPhone, Scooter, Samsung-Tablet), und Mitmachen geht ganz einfach: Ab sofort in teilnehmenden Korneuburger Betrieben einkaufen und die Rechnungen mit der CITIES-App einscannen. Pro 20 Euro Einkaufswert wandert ein Los in den Lostopf. Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Ihrer Korneuburger CITIES-App! Wir wünschen viel Glück!



MOBILITÄT

Zweite Chance für Fahrräder

Hier bleibt niemand „radlos“ zurück!

Sie brauchen ein günstiges Fahrrad für den Alltagsverkehr? Sie möchten Ihr altes Fahrrad verkaufen? Dann besuchen Sie die Radbörse und helfen so einem Fahrrad aus dem Keller auf die Straße!

Die Radbörse Korneuburg bietet am 3. April Gelegenheit, alten Fahrrädern eine zweite Chance zu geben. Hier findet man hochwertige Sportgeräte, aber auch praktische „Packesel“ für den Alltag. Besonders für Kinderfahrräder eignet sich die Fahrradbörse ideal,

denn so kann man kostengünstig die Größe anpassen.

Wir verkaufen für Sie zu folgenden Zeiten:

- 10:00–12:00 Uhr: Annahme
- 13:30–14:30 Uhr: Verkauf
- 15:00–15:30 Uhr: Auszahlung

10% des Erlöses werden für die Organisation einbehalten. Die Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute. Die Radbörse findet im Altstoffsammelzentrum (ASZ), Industriezeile 7 statt.



Nie mehr radlos: Für Ronald Maurer (ASZ), STR Elisabeth Kerschbaum (GRÜNE), Bürgermeister Christian Gepp, GR Thomas Pfaffl (SPÖ), GR Susanne Springer (GRÜNE) sowie STR Alfred Zimmermann (ÖVP) (v. l. n. r.) ist die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität ein großes Anliegen, weshalb mit viel Enthusiasmus versucht wird, für möglichst alle Fahrräder ein neues Zuhause zu finden.



Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

Chefline 0676 30 265 30

außergewöhnlich persönlich

KDK

Meine Küche

kdk-kuechenexperts.at

Ein Baum für jedes Baby

Am 26. März lädt die Stadtgemeinde herzlich zur Baumpflanzung für alle Kinder, die zwischen 1. Jänner 2019 und 31. Dezember 2020 geboren wurden. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Donaublick. Dort erhalten Sie einen Baum und ein Schild mit dem Namen Ihres Kindes. Den Baum setzen

Sie in einem vorbestimmten Abschnitt des Waldes ein und hängen dann das Namensschild locker um einen Ast. Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie bitte eine Schaufel mit.

Pflanzen Sie für Ihr Baby einen Lebensbaum! Der Baum wird gemeinsam mit Ihrem

Schon gewusst?

Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten, Lebensraum und Nahrung für Mensch und Tier, filtern die Luft und wirken als natürliche Klimaanlage für die ganze Stadt.

In Korneuburg sollen noch viel mehr Bäume gepflanzt werden? Dann nehmen Sie am virtuellen Lauf – Tree Running teil und erlaufen Jungbaum-Setzlinge für die Stadt!

Kind wachsen, tiefe Wurzeln schlagen und mit den Jahren groß und stark werden. Ihre

Anmeldung senden Sie bitte an stadtmarketing@korneuburg.gv.at



Sei dabei!

- Pro Teilnehmer wird ein Jungbaum-Setzling in Niederösterreich in deiner Gemeinde gepflanzt!
- Teilnahme kostenlos



Nutze unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

VIRTUELLER LAUF - TREE RUNNING 26. MÄRZ 2022

Du läufst – Niederösterreich pflanzt.

Bäume reinigen unsere Luft, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten, kühlen bei Hitze die Umgebung und sind Lebensraum für unzählige Lebewesen. Schon ein einzelner Baum sorgt somit nachhaltig für eine bessere Umwelt und ein gesteigertes Wohlbefinden.

Für jede erfolgreiche Teilnahme stellt „Natur im Garten“ einen Jungbaum-Setzling zur Verfügung, der in Niederösterreich in deiner Gemeinde gepflanzt wird.

Ob du lieber läufst, walkst oder mit der Familie gemütlich wanderst, bleibt dir - genau wie die Strecke - selbst überlassen. Verbringe einen aktiven Tag in der Natur und Sorge damit für ein noch ökologischeres Niederösterreich.

Als besonderes Mitmach-Highlight werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern tolle Preise verlost. Mit etwas Glück freust du dich über Profi Tipps bei einem Laufworkshop mit Olympia Sportlerin Jenni Wenth oder einen von 50 Bäumen für deinen Hausgarten.

Die Teilnahme ist kostenlos!
Infos und Anmeldung unter: www.naturimgarten.at



TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER

Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2





Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



BANDAGIST
Krankenbedarf-Orthopädie
R. GIENDL
Robert Giendl Ges.m.b.H.

Wir übersiedeln!
und freuen uns, Sie ab Ende März in unserem neuen Geschäftslokal begrüßen zu dürfen!

2100 Korneuburg
Wiener Straße 36
(neben Billa Plus)
Mo-Fr 9:00-12:00
und 14:00-18:00 Uhr

Tel.: 0 22 62/645 80
Fax: 0 22 62/645 80-5
robert@giendl.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.giendl.at

Weitere Steigerung der Wirtschaftskraft unserer Stadt

Durch gezielte Betriebsansiedlungen in Korneuburg konnte die Position des gesamten Bezirks im Wirtschaftsranking enorm verbessert werden. Grund dafür sind unter anderem die Betriebsansiedlungen der RWA Raiffeisenware Austria, Marinomed Biotech AG sowie Genol GesmbH und WAV Wärme Austria Vertriebs GmbH.

Durch die erfolgreichen Unternehmensansiedlungen konnten mehr als 700 neue Arbeitsplätze in Korneuburg geschaffen und der Wirtschaftsstandort mit innovativen Unternehmen attraktiviert werden. Für Korneuburg bedeutet diese Entwicklung auch eine Steigerung der Kommunalabgaben um **rund 80%** allein in den letzten zehn Jahren.

Wie stark der gesamte Bezirk von diesen letzten großen Betriebsansiedlungen profitieren konnte, sieht man im Niederösterreich-Bezirksranking. Hier zählt der Bezirk Korneuburg mit seinen Betriebsumsätzen nun zu den TOP 5 aller Bezirke in Niederösterreich und nähert sich damit vom ursprünglich 8. Platz langsam der Spitze. Nur mehr die Bezirke Mödling, Amstetten, Bruck a. d. Leitha und St. Pölten liegen in der Wirtschaftsleistung vor Korneuburg. Nachzulesen im „Echo – Jahrbuch der Wirtschaft,

Ausgabe Niederösterreich 2021“. Korneuburg zeichnet sich als dynamische Stadt mit moderner Verwaltung und als prosperierende Stadt vor den Toren Wiens vor allem durch seine ausgezeichnete Infrastruktur aus und setzt als „Stadt der kurzen Wege“ auf gute öffentliche Anbindung und moderne Mobiliätservices. Diese für eine Betriebsansiedlung wichtigen Faktoren haben schließlich dazu geführt, internationale Konzernzentralen auf Korneuburg als konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort aufmerksam zu machen.

Familienpower in vierter Generation – Blumen Weingartshofer

Neben großen Konzernen sind es aber vor allem die traditionellen Familienunternehmen, die Korneuburg so liebenswert machen. Ein besonderes Traditionsunternehmen, das mit seinem Namen für ein ganzjähriges „Aufblühen“ steht,

ist **Blumen Weingartshofer**. Das erfolgreiche Unternehmen befindet sich gerade in der Übergabephase an die dritte Generation und bietet neben einer außergewöhnlichen Vielfalt und Schönheit an Blumen und Pflanzen auch liebevoll ausgewählte Dekorationsartikel zum Verkauf an. Noch unter-

stützen Dagmar Weingartshofer-Minarik und Gerhard Minarik die Junior-Geschäftsführer Matthias und Michael, die bereits die Geschicke des Unternehmens leiten.

Wir wünschen dem Traditionsunternehmen Blumen Weingartshofer weiterhin viel Erfolg!



Blumige Grüße: Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich gratuliert Dagmar Weingartshofer-Minarik, Gerhard Minarik, Michael und Matthias Weingartshofer zu ihrem erfolgreichen Familienunternehmen.

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

*einsteigen,
wohlfühlen ...*

Flughafentransfers, Botendienste, Einkaufsfahrten ...

Mein
Korneuburg.
Meine App.

CITIES



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

Der Psychologe und Leiter des Jugendtreffs „Villa“, Dr. Bernhard Fellner

Im Interview spricht er über seine Pläne und Schwerpunkte

Welchen Bezug haben Sie zu Korneuburg?

Bernhard Fellner: Nach mittlerweile 14 Jahren im Korneuburger Jugendzentrum fühle ich mich, obwohl ich in Wien wohne, auch als Korneuburger. In dieser Zeit habe ich unzählige Jugendliche groß werden gesehen, und ich freue mich immer wieder, ehemalige Besucher:innen zu treffen.

Was ist besonders in Ihrem Job und als Betreuer in der Villa Korneuburg?

Bernhard Fellner: Das Jugendzentrum ist ein Ort, der in vielerlei Hinsicht Möglichkeiten eröffnet. Innerhalb eines geschützten Rahmens, in dem jede:r dieselben Rechte hat und mit Unterstützung von professionellen Betreuer:innen ist es hier den Jugendlichen möglich, sich weiter zu entwickeln. Unsere Hauptaufgaben als Betreuer:innen sind deshalb, mit Einfühlungsvermögen auf die Jugendlichen zuzugehen, Vorbild zu sein und wenn notwendig Grenzen zu setzen.

Was sind Ihre Aufgaben und Herausforderungen in der aktuellen Situation?

Bernhard Fellner: Zahlreiche Studien zeigen, dass Jugendliche durch die Umstände der letzten beiden Jahre ganz besonders getroffen wurden. So weisen mittlerweile ca. 50 Prozent aller Jugendlichen depressive Symptome auf, Schlaf- und Angststörungen sind weit verbreitet. Unsere Aufgabe war und ist, diesen Problemen so weit wie möglich entgegenzuwirken. Wie? Durch Beziehung zu und Austausch mit den Jugendlichen und durch die Bereitstellung des maximal erlaubten Angebots.

Welche Schwerpunkte möchten Sie setzen und was ist geplant?

Bernhard Fellner: Noch in diesem Jahr soll durch den Verein – das Jugendzentrum ist über den Verein „Jugendtreff Korneuburg“ organisiert – zusätzlich zu den bestehenden Aktivitäten Schulsozialarbeit an mehreren Korneuburger Schulen (NMS 1, NMS 2 und Polytechnische Schule)

angeboten werden. Diese Erweiterung wird eine Reihe von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten für die Korneuburger Jugend bieten.

Was ist Ihre persönliche Herzensangelegenheit für die Villa Korneuburg, als Ziel oder Vision?

Bernhard Fellner: Nach all den Jahren brenne ich noch immer für die Arbeit im Jugendzentrum. Der Grund dafür ist, dass ich laufend sehe, wie sinnvoll und wichtig diese Arbeit ist. Leider scheint sich meine Wahrnehmung oft nicht mit jener, die viele Menschen beim Gedanken an ein Jugendzentrum im Kopf



Dr. Bernhard Fellner, Leitung der Villa Korneuburg

haben, zu decken. Ein Ziel ist es deshalb, mit der eigenen Arbeit, aber auch mit den Jugendlichen selbst, z. B. im Rahmen von Projekten, immer wieder nach „draußen“ zu gehen, um so die Außenwahrnehmung zu verbessern. [KW]

Lebenslauf

Dr. Bernhard Fellner

- ★ Geb. 1974 in Wien
- ★ Verheiratet, eine Tochter
- ★ 2004 Abschluss Diplomstudium Psychologie
- ★ 2007 Abschluss Dissertationsstudium Wirtschaftspsychologie
- ★ Lektor an verschiedenen Fachhochschulen
- ★ Reiseleiter für US-amerikanische Schülergruppen
- ★ Seit 2008 Betreuer im Jugendzentrum Korneuburg und seit 2011 pädagogische Leitung

Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Erfolgreiche Jahresbilanz 2021: Villa Jugendtreff Korneuburg

Das Jahr 2021 war coronabedingt auch für den Verein Jugendtreff Korneuburg herausfordernd. Wegen der Lockdowns lag der Fokus immer wieder auf der Unterstützung von einzelnen Jugendlichen, zum Beispiel bei der Bewältigung familiärer Krisen oder als Stütze und Ansprechpartner in generell schwierigen Zeiten.

Trotz Maskenpflicht gab es immer guten Besuch

Insgesamt wurden die Jugendlichen von drei Betreuer:innen rund 700 Stunden im Rahmen des Jugendzentrumsbetriebes und zusätzlich knapp 200 Stunden im Rahmen der „Aufsuchenden Jugendarbeit“ betreut. Zuletzt wurde die Villa, trotz Maskenpflicht und 3-G-Nachweis, von ca. zehn bis 20 Jugendlichen pro Öffnungstag besucht.

Das waren die Highlights des Jahres 2021

Besonderen Anklang fanden in diesem Jahr verschiedene kulinarische Projekte. Beispielsweise wurden die in einem Hochbeet gepflanzten und gepflegten Kartoffeln im Herbst gemeinsam geerntet, verarbeitet und verzehrt.

Ein anderes Mal wurden Birnen zu Birnenmus verarbeitet. Seit Sommer läuft das sogenannte „Bokashiprojekt“ in der Villa. Dabei wird aus Küchenabfällen Biodünger hergestellt. Das Veranstaltungshighlight des Jahres war die Hal-



Villa Korneuburg Jahresrückblick: Bernhard Fellner, GR Karin Schuster-Zwischenberger, Vize-Bürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp (v.l.n.r.) freuen sich über die erfolgreiche Bilanz.

loweenfeier, bei der sich eine Vielzahl an begeisterten Jugendlichen an verschiedenen Spielen und „Herausforderungen“ versuchte.

Engagierte Betreuung

Bürgermeister Christian Gepp zeigt sich erfreut über die erfolgreiche und enga-

gierte Betreuung der Jugendlichen: „Wir freuen uns sehr, dass es die Villa Korneuburg gibt. Das Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen weiterhin in ihrer Entwicklung zu fördern.“

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://jugendtreff.korneuburg.gv.at/>

WerbeService
DIE AGENTUR

Werbung kostet Geld. Keine Werbung
kostet Kunden.

Henry Ford

Kommunikationsdesign
Printgrafik | Kataloge | Bürodrucksorten

Mag. Martin Hlavacek: m.hlavacek@werbeservice.at | 0699 10667805
Deutschmeisterstraße 31, 2100 Korneuburg | www.werbeservice.at

OPTIK GERALD STUM

Fern- oder Nahbrille ab € 69,-
Gleitsichtbrillen ab € 189,-
EIN GLAS GRATIS!

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

Vorhaben der Stadtplanung im Jahr 2022:

Nachhaltigkeit, Schutzzonen für die historische Bausubstanz und Örtliches Entwicklungskonzept im Mittelpunkt

Auch 2022 Bearbeitung einer Vielzahl von Themen, strategischer Planungsdokumente sowie Adaptierung bestehender Planungsinstrumente

Korneuburg hat eine lange und ereignisreiche Geschichte, die siedlungsstrukturell gut ablesbar ist. Ein großer Anteil an wertvoller historischer Substanz ist noch erhalten, z. B. der Altstadt kern mit Rathaus und Hauptplatz sowie die Ringstraße entlang der ehemaligen Stadtmauer. Das lebendige und städtebaulich ansprechende Zentrum Korneuburgs stellt eine Besonderheit im Wiener Umland dar. Auch abseits des Zentrums ist die Siedlungsstruktur gut gegliedert. Stadtstrukturell prägend ist hier eine Blockstruktur. Die Stadtgemeinde Korneuburg liegt in der Metropolregion Wien und unterliegt somit einer dynamischen Entwicklung im Bereich Stadtplanung.

Unterschiedliche Instrumente und Verfahren

Vor diesem Hintergrund nützt man unterschiedliche Instrumente und Verfahren, damit die Stadtplanung geordnet und nach den Maßstäben der Nachhaltigkeit ablaufen kann. Themen wie Innenentwicklung vor Außenentwicklung, die Sicherung und Qualifizierung von Frei- und Grünräumen und Versickerungsflächen sowie der Ausbau der Radwege bilden dabei zentrale Themen. Der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sind dabei wichtige Instrumente für die Umsetzung von Veränderungen in der Stadtstruktur. Folgende Vorhaben werden im kommenden Jahr durchgeführt bzw. begonnen:

1. Die Überarbeitung und Erweiterung der Schutzzonen im Bebauungsplan für den Schutz und die Erhaltung der historischen Bausubstanz Korneuburgs

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat einen Bebauungsplan, dessen Festlegungen im Laufe der letzten Jahre immer wieder punktuell und baublockbezogen überarbeitet und abgeändert wurden. Im Stadtkern von Korneuburg sind ein erhaltenswürdiges Altortgebiet und eine Schutzzone festgelegt, was der Sicherung der Gestaltung und Erhaltung des historischen Ortskerns dient. Das Ziel der Weiterentwicklung der Schutzzonenfestlegung ist es, auf Basis der Grundlagenforschung die Inhalte des Bebauungsplanes in Bezug auf das erhaltenswürdige Altortgebiet und die Schutzzonen zu überarbeiten und an die aktuellen Rahmenbedingungen und Ziele der Gemeinde zum Schutz des Stadtbildes anzupassen.

2. Die Überarbeitung des Bebauungsplans in Bezug auf die Festlegung von Freiflächen und Baufluchtlinien im Bebauungsplan

Im Bebauungsplan sind zur Sicherung des Ortsbildes und des Grünflächenanteils in der Stadtgemeinde vereinzelt Freiflächen festgelegt.

In den kommenden Monaten wird die Festlegung von Freiflächen und Baufluchtlinien im Bebauungsplan überarbeitet. Ziel dieser Maßnahme ist es, Grün- und Freiflächen im Gemeindegebiet zu sichern. Auch hier wird aktuell eine Grundlagenforschung durchge-

führt. Die Inhalte des Bebauungsplanes werden überarbeitet und an die aktuellen Rahmenbedingungen sowie Ziele der Gemeinde zum Klimaschutz und zur Erweiterung von Grünräumen angepasst.

3. Ein Grundlagenbericht zur örtlichen Raumplanung und die Analyse und Konzeptentwicklung für das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)

Das ÖEK bildet den übergeordneten Rahmen für die Stadtplanung und Raumordnung einer Stadt und somit die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen in diesem Bereich. Das Konzept ist verbindlicher Bestandteil des Raumordnungsprogramms. Die Festlegungen im Flächenwidmungsplan und im Bebauungsplan müssen mit dem ÖEK übereinstimmen. Ein ÖEK soll die bestmögliche Nutzung des Lebensraums im Interesse des Gemeinwohles sowie die nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und des Lebensraums gewährleisten. Die Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgt in unterschiedlichen Phasen. Auf Basis des Grundlagenberichtes folgen eine Analyse und die Konzeptentwicklung. Schließlich wird in einer finalen Phase ein Abschlussbericht samt Umweltbericht erstellt. Am Ende der Erarbeitung wird das ÖEK öffentlich aufgelegt. Es besteht eine Möglichkeit zur Stellungnahme durch die Bürger:innen. Weitere Informationen zum Örtlichen Entwicklungskonzept samt Prozess der Erstellung folgen in den nächsten Monaten.

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

DIE LEIDENSCHAFTLICHSTEN
KÜCHENSPEZIALISTEN IN
KORNEUBURG SIND DIE
MIT DEM ROTEN DREIECK.



Faulmann Küchen

Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Liebe Bürger und Bürgerinnen der Stadtgemeinde Korneuburg!

In der vorliegenden Befragung geht es um **Ihr Mobilitätsverhalten INNERHALB DER GEMEINDE**. Die Befragung wird im Rahmen des Forschungsprojekts „NTN – Nachhaltiges Mobilitätsverhalten von der Nische zur Norm“ durchgeführt. Das Projekt ist vom Land NÖ gefördert und wird von der Universität für Bodenkultur, Wien (BOKU) in enger Kooperation mit der Stadtgemeinde Korneuburg und der NÖ Regional GmbH umgesetzt.



Im Mittelpunkt stehen Ihre Fahrten und Wege **innerhalb der Gemeinde – also, wie Sie innerhalb Korneuburgs von A nach B** kommen. Wege über die Gemeindegrenze sind demnach nicht von Bedeutung.

Wir laden **alle Gemeindebürger:innen ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Korneuburg** ein, an dieser Befragung teilzunehmen. Der Fragebogen kann entweder direkt **in Papierform** oder auch ganz bequem **online** ausgefüllt werden. Gehen Sie dazu auf folgende Internetseite <http://short.boku.ac.at/ntn> oder scannen Sie bequem den QR-Code rechts ein.



Für Auskünfte stehen Ihnen Patrick Scherhauser (BOKU, ntn@boku.ac.at) oder das Bürgerservice unter 02262/770-0 zur Verfügung.

Abgabe des Papierfragebogens

Bitte geben Sie den Papierfragebogen **bis 22. April 2022 im Bürgerservice (zu den Öffnungszeiten) oder im Stadtmarketing Korneuburg (24/7 kontaktlos über den Briefschlitz)** ab. Wenn Sie für weitere Personen im Haushalt zusätzliche Exemplare des Fragebogens in Papierform benötigen, liegen diese für Sie im Bürgerservice (Rathaus Korneuburg) auf.

INFORMATIONEN zum DATENSCHUTZ

In dieser Befragung werden keine personenbezogenen Daten (z.B. Name, IP-Adresse) erhoben. Ihre Angaben werden darüber hinaus nicht mit anderen Datensätzen kombiniert, sodass kein Personenbezug hergestellt werden kann. Die Datenschutzgrundverordnung ist damit für diese Befragung nicht anwendbar.

I. SOZIODEMOGRAFIE

1. Geburtsjahr:		2. Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	
3. Höchste abgeschlossene Ausbildung: <input type="checkbox"/> kein Abschluss <input type="checkbox"/> Pflichtschule ohne Lehre <input type="checkbox"/> Pflichtschule mit Lehre, Fachschule <input type="checkbox"/> Meister:in <input type="checkbox"/> Matura <input type="checkbox"/> Hochschule / Universität		4. Beschäftigung: <input type="checkbox"/> Schüler:in <input type="checkbox"/> Pensionist:in <input type="checkbox"/> Lehrling <input type="checkbox"/> ausschließlich im Haushalt tätig <input type="checkbox"/> Student:in <input type="checkbox"/> in Karenz <input type="checkbox"/> unselbständig <input type="checkbox"/> zurzeit arbeitssuchend <input type="checkbox"/> selbstständig <input type="checkbox"/> anderes	
5. Liegt Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz innerhalb der Gemeinde? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		6. Betreuen Sie regelmäßig und unentgeltlich Personen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, welche Person(en) (z.B. Kinder, Eltern, Großeltern):	
7. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt – Sie selbst eingeschlossen? Gesamt: unter 6 Jahren: zwischen 6 und 17 Jahren: 18 Jahre und älter:			
8. Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu? <input type="checkbox"/> Ich habe genug Geld, um mir leisten zu können, was ich möchte. <input type="checkbox"/> Ab und an muss ich nachdenken, wofür ich Geld ausbebe. <input type="checkbox"/> Ich muss mir mein Geld genau einteilen.			
9. Gehören Sie zur Personengruppe der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen? (Dazu zählen Personen, die aufgrund einer Beeinträchtigung, einer vorübergehenden Erkrankung, aufgrund von altersbedingten Beschwerden oder derzeit überwiegend durch das Mitführen eines Kinderwagens in ihrer Mobilität vorübergehend oder dauerhaft eingeschränkt sind.) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			

VERKEHRSMITTELVERFÜGBARKEIT

10. Besitzen Sie einen Führerschein für folgende Kraftfahrzeuge (KFZ)? Moped oder Motorrad PKW

11. Besitzen Sie eine Zeitkarte für den öffentlichen Verkehr, wie z.B. Klimaticket, VOR-Zeitkarte? nein ja

12. Wie weit sind die folgenden Haltestellen für den öffentlichen Verkehr zu Fuß von Ihrem Wohnort entfernt?

Bahnhof	Minuten
Bushaltestelle	Minuten
Anrufsammeltaxi	Minuten

13. Stehen Ihnen folgende Fahrzeuge zu Hause zur Verfügung?
(bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	nie	gelegentlich	jederzeit
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scooter (inkl. E-Scooter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moped oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PKW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. MOBILITÄTSVERHALTEN INNERHALB DER GEMEINDE

14. Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel bzw. Angebote, um innerhalb Ihrer Gemeinde von A nach B zu kommen? (bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	nie	(fast) jeden Tag	1 bis 3-mal pro Woche	1 bis 3-mal pro Monat	seltener als 1-mal pro Monat
zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad (inkl. E-Bike)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scooter (inkl. E-Scooter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KFZ als Lenker:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KFZ als Mitfahrer:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Verkehr (Bus, Anrufsammeltaxi)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Car-Sharing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leih-(E-)Fahrrad oder E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie vorwiegend für die folgenden Erledigungen bzw. Wege innerhalb Ihrer Gemeinde? (bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	zu Fuß	Fahrrad (inkl. E-Bike)	Scooter (inkl. E-Scooter)	ÖV (Bus, Anrufsammeltaxi)	KFZ-Lenker:in	KFZ-Mitfahrer:in	nicht zutreffend
Erreichen meines Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichen meiner Ausbildungsstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bringen/Holen/Begleitung von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf täglicher Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf nicht täglicher Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Erledigungen (Arzt, Amt, Bank, Friedhof etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Sportstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Freizeitaktivitäten (z. B. Treffen, Essen gehen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III. EINSTELLUNG & MOTIVATION

16. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

(bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils teils	stimme eher zu	stimme voll zu
Wenn ich im Alltag innerhalb der Gemeinde unterwegs bin, ...					
... möchte ich mit der Art der Fortbewegung auch meinen sozialen Status zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überlege ich jedes Mal aufs Neue, wie ich mich fortbewege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... fühle ich mich alternativlos in meiner Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... genieße ich es, meine Wege in einer schönen Umgebung zurücklegen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... informiere ich mich vorab über die Wetterbedingungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist die Länge der Wege ausschlaggebend für meine Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es für mich wichtig, mein eigenes Verkehrsmittel zu besitzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es mir wichtig, dass meine Art der Fortbewegung meinem Lebensstil, meiner Überzeugung entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es mir wichtig, möglichst nahtlos (ohne Umstiege, Unterbrechungen etc.) von A nach B zu kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich gleichzeitig etwas für meine Gesundheit tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wähle ich eine Art der Fortbewegung, die es mir erlaubt, spontan und flexibel zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch die Art meiner Fortbewegung auch Freude empfinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich mich wenig körperlich anstrengen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich möglichst bequem von A nach B kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch meine Art der Fortbewegung kein schlechtes Gewissen mir selbst gegenüber haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... schätze ich die Flexibilität, aus verschiedenen Optionen der Fortbewegung auswählen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... schätze ich die Möglichkeit, mit anderen Personen in Kontakt treten zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind mir das Aussehen und der Zustand des Verkehrsmittels wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... spüre ich eine Verantwortung, meinen Einfluss auf die Umwelt und das Klima zu minimieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... steht Zeitsparen für mich an oberster Stelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... versuche ich durch die Wahl meiner Fortbewegungsart Situationen zu vermeiden, die mich ärgern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... beeinflusst die Verfügbarkeit von Abstell-/Parkplätzen meine Verkehrsmittelwahl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... versuche ich durch die Wahl meiner Fortbewegungsart Situationen zu vermeiden, in denen ich mich unsicher fühle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wähle ich meistens dieselbe Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... will ich nicht lange überlegen oder planen, wie ich von A nach B komme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... achte ich bei der Wahl meiner Fortbewegungsart darauf, laufende oder bereits getätigte Kosten auszunutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bevorzuge ich die Fortbewegungsart mit der geringsten Unfallgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... denke ich an die ökologischen Konsequenzen meiner Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... denke ich darüber nach, was Andere von meiner Art der Fortbewegung halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entscheide ich mich je nach Fahrtzweck für eine andere Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch meine Art der Fortbewegung ein Vorbild für andere sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. ABSCHLIESSENDE FRAGEN

17. Dieses spezifische Mobilitätsangebot in Korneuburg	habe ich schon genutzt.	ist mir bekannt, habe ich aber noch nicht genutzt.	ist mir unbekannt.
Stadtbus Linien 1 und 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
überregionale Buslinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IST-Mobil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Car-Sharing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Scooter Verleih	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Bike Verleih	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nextbike Verleih	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Wie kommen Sie vorwiegend zum Hauptplatz?

zu Fuß

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

mit dem Scooter oder E-Scooter

mit dem KFZ

mit dem Fahrrad oder E-Bike

19. Was möchten Sie uns sonst noch zum Thema Mobilität in Korneuburg mitteilen?

Ihre Antwort:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte geben Sie ausgefüllte Fragebögen bis spätestens 22. April 2022 im Bürgerservice oder Stadtmarketing ab oder nehmen Sie bequem und einfach online an der Fragebogenerhebung teil.

<http://short.boku.ac.at/ntn> oder



Impressum: Universität für Bodenkultur, Wien / Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien

Planung Kreisverkehr Laaer Straße

In der städtebaulichen Planung bieten Kreisverkehre zahlreiche Vorteile. Aufgrund der verminderten Geschwindigkeit passieren weniger schwere Unfälle. Die Wartezeiten vor der Kreuzung für Autofahrer:innen werden gegenüber einer Ampelregelung verkürzt. Die SPAR Österreichische Warenhandels-AG beabsichtigt, ein neues Geschäftslokal in der Laaer Straße zu errichten. Derzeit läuft das Widmungsverfahren. Seit Herbst 2021 plant die Stadtgemeinde Korneuburg eine neue Verkehrsführung mit einem neuen Kreisverkehr und einer Einfahrtsstraße zwischen Dangl & Dietrich und dem bestehenden Gebäude der Firma Pagro Diskont.

Die Kreisverkehrslösung bietet zahlreiche Vorteile:

- Attraktivierung der Stadteinfahrt
- Zebrastreifen beim neuen Kreisverkehr
- Verkürzung der Querungslängen (Geh- und Radweg)
- Zusätzliche Versickerungsmöglichkeiten

Weitere klimafreundliche Maßnahmen sind:

- Gestaltung mit Grünflächen und Bäumen
- Natürliche Baumbeschattung und Kühlung auf Geh- und Radwegen
- Reduktion der Emission der KFZ durch die Geschwindigkeitsreduktion

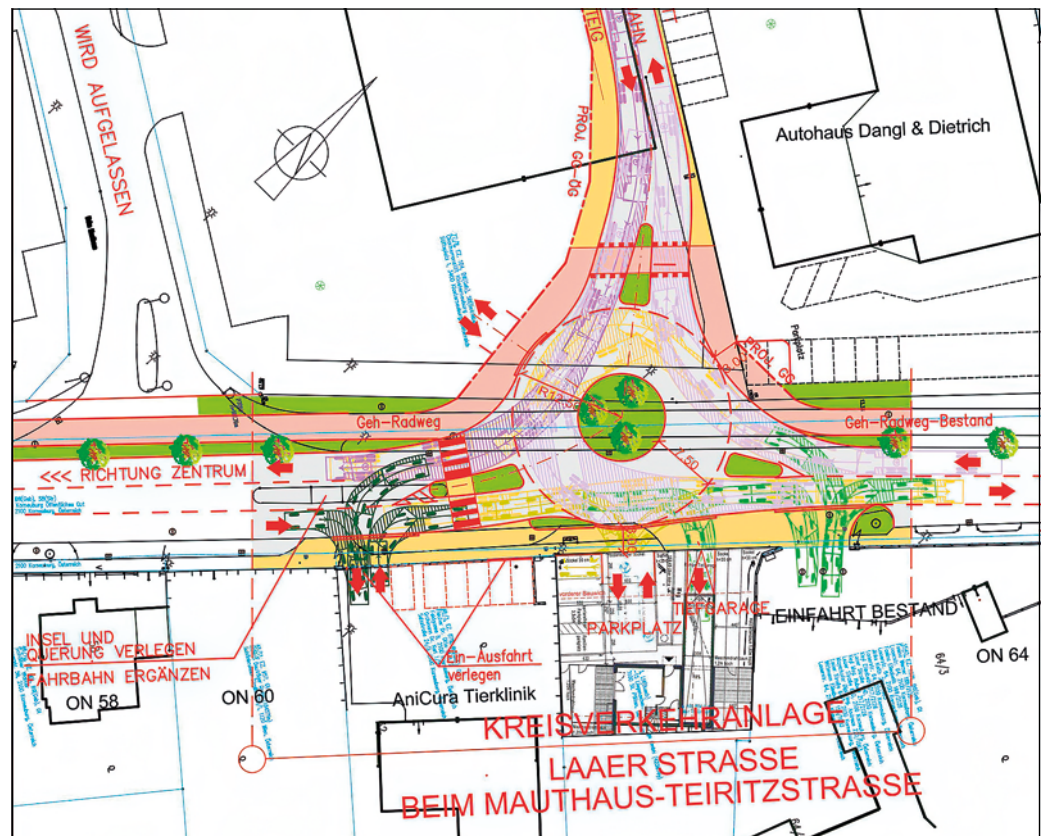
Bürgermeister Christian Gepp erklärt: „Wir wissen, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle die beste Lösung darstellt. Ich lade alle Anrainer:innen ein, bei weiteren Fragen im Bauamt der Stadtgemeinde Korneuburg einen Termin zu vereinbaren.“

Einkaufszentrum Korneuburg wird erneuert! Regionale Nahversorgung und neue Arbeitsplätze

Noch größer, noch moderner und noch regionaler! Mit der Erweiterung und Modernisierung des Einkaufszentrums in der Laaer Straße bringt SPAR eine zeitgemäße Nahversorgung nach Korneuburg – Herzstück wird ein moderner

EUROSPAR-Markt, heißt es seitens der SPAR-Zentrale in St. Pölten. Auch technisch wird das Zentrum auf den neuesten Stand gebracht – keine fossilen Brennstoffe, sondern Sonnenenergie und Wärmerückgewinnung. Das zusätzliche Sortiment an re-

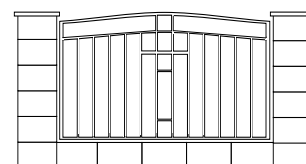
gionalen Produkten sichert die Wertschöpfung in der Region und bringt regionalen Genuss in die Korneuburger Haushalte. Unterm Strich bringt das Projekt zusätzliche Wertschöpfung, Lebensqualität und Arbeitsplätze nach Korneuburg.



04 Mo., 04. April 2022

Die neue
STADTZEITUNG
KORNEUBURG
erscheint!

www.schlosserei-spatz.at



Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer

Schlosserei
SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Friedhofsturm – Reparatur und Erneuerung von Läutwerk und Uhr

Der Friedhofsturm mit dem Glockenspiel und der Uhrenanlage erstrahlt in neuem Glanz

Die Anlage verfügt jetzt über eine neue Glocke, eine neue Antenne, eine Funkfernbedienung, vergoldete Zeiger und ein Motor-Zeigerwerk. Das Besondere an der Läutanlage ist die elektronische Funksteuerung mit einer Reichweite von 1.000 Metern. Es ist dies eine deutliche Verbesserung, weil zum Ein- und Ausschalten der Turm nicht mehr betreten werden muss.

Die Arbeiten am Friedhofsturm dauerten rund eine Woche und wurden im November 2021 abgeschlossen. Umgesetzt wurden die Sanierungsarbeiten von der Firma Schauer & Sachs. Die Kosten belaufen sich auf rund 8.000 Euro.

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser freut sich über die erfolgte Sanierung: „Die Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude ist der Stadtgemeinde ein



Neues Läutwerk und Uhr am Friedhof: STR Martin Peterl, Herbert Havlicek (Friedhofs-Mitarbeiter), 1. Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, GR Elke Setik (v. l. n. r.) zeigen sich erfreut über die neue Läutanlage beim Korneuburger Friedhof

großes Anliegen. Eine funktionierende Uhr war ein oft geäußertes Wunsch aus der Bevölkerung. Unsere Mitarbeiter

auf dem Friedhof freuen sich über die Erleichterung durch die Funksteuerung.“

SPORT

Gedenktafel für Stadtkicker Friedrich Cejka

Fritz Cejka, ein großer Fußballer Österreichs und Kind unserer Stadt, starb am 26.11.2020 im Alter von 92 Jahren. Ihm zu Ehren wurde eine Gedenktafel beim Stadion Korneuburg angebracht. Die Stadt möchte an den erfolgreichen Nationalteamspieler als Vorbild und Förderer des Korneuburger Sports erinnern.

Er spielte von den späten 1940ern bis Mitte der 1960er Jahre bei den Großclubs Admira, der Vienna und dem Wiener AC, sowie bei Kapfenberg und dem ASC Marathon. Fritz Cejka brachte es auf eine Einberufung in das Nationalteam und erzielte dort

auch einen Treffer. Mit 246 erzielten Toren in 19 Saisons liegt er hinter Hans Krankl (320/16) und Robert Dienst (317/19) auf Rang drei der ewigen Oberhaus-Torschützenliste. Auch bei den Einsätzen ist Cejka mit 438 Ligaspielen weit vorne im Ranking dabei.

Bürgermeister Christian Gepp betont die allgemeine Wichtigkeit des Sports: „Wir sind stolz auf Fritz Cejka und freuen uns, dass ein Korneuburger Spitzenleistungen im Österreichischen Sport erbracht hat. Mit dieser Gedenktafel wollen wir Fritz Cejka ein ehrendes Andenken bewahren.“



Bei der Präsentation der Gedenktafel waren: Rudolf Oppenauer (Stv. Obmann SC Korneuburg), Martin Sack (Verwaltung), Paul Horniatschek (Obmann SC Korneuburg), Markus Cejka (Enkel von Fritz Cejka), STR Stefan Hanke, Karin Cejka (Tochter von Fritz Cejka), Heinz Gstall (Marketing des SC Korneuburg), Bgm. Christian Gepp (v. l. n. r.).

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG



KARL MEYER
Ges.m.b.H.

2100 Korneuburg, Hauptplatz 16 · (0 22 62) 724 60
E-Mail: meyer@1a-installateur.at · www.installateur-korneuburg.at

- Bäder
- Pellets
- Gasleitung
- Sanitärinstallationen
- Solar
- Wärmepumpen
- Alternativenergie
- Reparaturen



Essen auf Rädern – Speisen bis zur Haustür

Seit mehr als 40 Jahren besteht in der Stadtgemeinde Korneuburg das Angebot „Essen auf Rädern“. Von Montag bis einschließlich Freitag, im Zeitfenster zwischen 10:45 und 12:00 Uhr, werden Speisen bis zur Haustüre gebracht. Im vergangenen Jahr wurden rund 9.000 Speisen überbracht. Aktuell nehmen 40 Bürger:innen der Stadt das Angebot wahr. Die Kosten für die Portionen sind sozial gestaffelt.

Das Menü besteht aus Suppe und Hauptspeise. Zur Auswahl stehen neben der Nor-

malkost auch Diabeteskost, Galle-Magen-Schonkost, Breikost und vegetarische Speisen. Zu den beliebtesten Gerichten zählen Leberknödelsuppe, Rindfleisch, Karpfen, Schweineschnitzel, Kaiserschmarrn und vieles mehr, was die typisch österreichische Küche zu bieten hat.

Die Speisen werden im Landesklinikum Korneuburg frisch hergestellt. Die Küche ist biozertifiziert und hält sich an die „Tut gut“-Richtlinien des Landes Niederösterreich. Es wird versucht, möglichst viele Bioprodukte,

wie z. B. Rindfleisch, Kartoffeln, frische Eier und Milchprodukte, zu verwenden. Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird von der Stadtgemeinde Korneuburg und dem Land NÖ gefördert.

Bürgermeister Christian Gepp freut sich bei der Speisenübergabe über die erfolgreiche Aktion: „Essen auf Rädern ist eine echte Hilfe im Alltag für zumeist ältere Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kochen können. Wir freuen uns, wenn es den Senior:innen gut schmeckt.“



Speisenübergabe von Essen auf Rädern: Es zeigen sich Bürgermeister Christian Gepp, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Martha Wittmann (Kundin von Essen auf Rädern), Astrid Wittmann, Eva Glockner (Essenszustellerin der Stadtgemeinde Korneuburg), GR Bernadette Haider-Wittmann (v. l. n. r.) erfreut über das vielfältige Speisenangebot bei Essen auf Rädern.

KULTUR

Tafeln für Korneuburger Sehenswürdigkeiten

Seit Ende 2012 sind an den Sehenswürdigkeiten in der Stadtgemeinde Korneuburg kleine Informationstafeln angebracht. Diese 30 x 40 cm großen Tafeln beschreiben Entstehung und historische Besonderheiten des Gebäudes, Denkmals oder der Statue. Die Tafeln weisen außerdem einen QR-Code auf, über den weitere Informationen abrufbar sind.

Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse aufgrund der Forschungen von Historiker:innen und Archäolog:innen

(Bauforschung) zur Stadtgeschichte machen nun den schrittweisen Austausch der Tafeln erforderlich. In einem ersten Schritt wurden fünf Tafeln neu gestaltet.

Im Stadtgebiet gibt es dank der finanziellen Unterstützung durch den Lions Club Stockerau derzeit 27 Tafeln. Geplant sind fünf weitere, und zwar bei der Synagoge, dem ehemaligen Kreis- und Landesgericht (Karrée Korneuburg), der Evangelischen Dreieinigkeitskirche, der Werft und der sog. Kolonie. In Bearbeitung ist derzeit auch ein neuer Fol-

der der Stadtgemeinde zu den Sehenswürdigkeiten, der ausführliche, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Informationen bietet und in den nächsten Monaten fertiggestellt wird. Dieser wird im Bürgerservice aufliegen und ist kostenfrei.

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser zeigt sich erfreut über die neuen Tafeln: „Ein herzliches Dankeschön dem Lions Club Stockerau sowie MMag. Dr. Kornelia Holzner-Tobisch von der Akademie der Wissenschaften und dem Museumsverein Korneuburg. Die

Besichtigung unserer Sehenswürdigkeiten erhält durch die Hinweise auf die Hintergründe des Bauwerks einen ganz anderen Stellenwert.“

Wichtige Sehenswürdigkeiten in Korneuburg sind unter anderem:

- Rathaus
- Stadtturm
- Rattenfängerbrunnen
- Dreifaltigkeitssäule
- Pfarrkirche St. Ägyd
- Augustinerkirche

Hier finden Sie weitere Informationen:

<https://www.korneuburg.gv.at/Geschichte>



ABHOLUNG – KREMIERUNG
ERDBESTATTUNG – URNEN
SÄRGE – GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF
ABHOLDIENST 0664 230 6284
www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

Ehrungen der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg

Am 22. Jänner wurden im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung unter strengen Corona-Auflagen einige Ehrungen und Auszeichnungen durchgeführt. So überreichte Bezirksfeuerwehrkommandant Wilfried Kargl Ehrenurkunden an Jaques Lewandofsky, Erich Futschek und Willibald Tikale.

Wilfried Kargl bedankte sich für die herausragende Unterstützung über viele Jahre. Dem Kameraden Erich Futschek wurde für das langjährige Engagement in der Feuerwehr Korneuburg – davon 24 Jahre als Feuerwehrkommandant – gedankt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg gehören zurzeit 164 Mitglieder an, darunter neun Kinder (8–10 Jahre) und 21 Jugendliche (10–15 Jahre), die ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten stellen. Für das kommende Jahr wurden zwei große Projekte angeführt: Der Neubau des Feuerwehrgebäudes und die neue Drehleiter, die voraussichtlich im Jänner 2023 geliefert wird.

Kommandant Stefan Hofmann bedankt sich bei seiner Mannschaft und allen Mitgliedern. „Ihr alle habt sämtliche Einsätze und diverse Arbeiten höchst motiviert durchgeführt und in der Pandemiezeit besonderen Zusammenhalt bewiesen.“



Ehrungen der FF Korneuburg: Jaques Lewandofsky (Verdienstzeichen 1. Klasse Gold), Stefan Hofmann (Kommandant der FF Korneuburg), Erich Futschek (70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst), Bgm. Christian Gepp, Willibald Tikale (60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst) und STR Andreas Minnich (v. l. n. r.) freuen sich über die verdienten Ehrungen.

STADTPLAN

Neuer Korneuburger Stadtplan erschienen

Der Verlag Schubert & Franzke GesmbH. hat gemeinsam mit der Stadt Korneuburg einen neuen Taschenstadtplan erarbeitet, der jetzt in der aktuellen Auflage 2021 erschienen ist.

Aktuelles Straßenverzeichnis der Stadt

Kompakt und übersichtlich zeigt er das komplette Stadtgebiet im Maßstab 1:7.500 sowie auf der Rückseite einen Zentrumsplan im Maßstab

1:400 und eine Bezirkskarte im Maßstab 1:80.000. Ein aktuelles Straßenverzeichnis ergänzt die detaillierte Kartografie.

Die Aufstellung der wichtigsten Telefonnummern – u. a. soziale Einrichtungen, Bildungsanstalten, Stadtmuseum und Büchereien, um nur einige zu nennen – soll den Bürgerinnen und Bürgern die Kontaktaufnahme mit den verschiedensten Institutionen erleichtern.

„Der aktuelle Stadtplan bietet auch eine gute Übersicht aller Mobilitätsangebote, die in unserer Stadt zur Verfügung stehen, sowie eine Beschreibung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Naherholungsorte“, zeigt sich Bürgermeister Christian Gepp sehr zufrieden mit der aktualisierten Auflage.

Der Stadtplan ist kostenlos und wird auf Nachfrage im Bürgerservice des Rathauses ausgegeben.



Stadtplan: STR Elisabeth Kerschbaum, GR Bernadette Haider-Wittmann, Bürgermeister Christian Gepp, STR Matthias Wobornik und GR Elke Paul (v. l. n. r.) präsentieren den neuen Stadtplan von Korneuburg.

Funktioniert. Immer.

2000 Stockerau
J. Schidla-Gasse 1

Telefon: (02266) 617 57
Internet: www.heinisch-edv.at

„Bürotechnik soll funktionieren, nicht kompliziert sein!“
Erich Heinisch, Inhaber

IT-WERKSTATT STOCKERAU

DIE Nr. 1 in Ihrer Nähe.

- ✓ Schnell
- ✓ Kompetent
- ✓ Zuverlässig

HIPPY feiert 10 Jahre in Korneuburg

Das interkulturelle Bildungsprogramm HIPPY – ursprünglich Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters – wurde 2012 in Korneuburg gestartet, damals vom Verein menschen.leben. Seit 2019 wird das Projekt vom Verein KidsZone+More umgesetzt, der sich als Nachfolgeverein von menschen.leben versteht. In Korneuburg werden derzeit zwischen sieben und neun Familien von HIPPY begleitet.

Das Bildungsprogramm versteht sich als „early childhood intervention“ mit dem Schwerpunkt der sprachlichen (Früh-)Förderung und richtet sich an mehrsprachige Familien mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren.

Die wichtigsten Maßnahmen im Projekt HIPPY sind die wöchentlichen Hausbesuche sowie die tägliche Auseinandersetzung mit den HIPPY Spiel- und Lernmaterialien. Sie sind in einfachem Deutsch gehalten und zielen darauf ab, sowohl die Sprachentwicklung als auch das Verständnis für Formen und Zahlen, aber auch allgemein kognitive und motorische Fähigkeiten nachhaltig zu fördern. 2021 wurden in Korneuburg 277 Hausbesuche, davon 116 per Videotelefonie, durchgeführt. Im Projektjahr 2021 wurden in Korneuburg sieben Kinder und ihre Familien von der Hausbesucherin Özlem Cevik betreut. Frau Cevik ist als ausgebildete Kinderbetreuerin seit 2019 für HIPPY tätig und in der türkischen Community



HIPPY Projektunterstützung: 2. Vize-BGM Gabriele Fürhauser, Patricia Rosenkranz (Projektleitung KidsZone + More), Aydin Zehra (HIPPY-Mutter), GR Adelheid Muhm, 1. Vize-BGM Helene Fuchs-Moser, Özlem Cevik (HIPPY Hausbesucherin & Betreuerin), GR Susanne Springer (v.l.n.r.) zeigen sich erfreut über die gute Zusammenarbeit.

in Korneuburg sehr gut vernetzt.

Zusätzlich werden regelmäßige Gruppentreffen und Exkursionen für alle am Programm teilnehmenden Mütter an einem Standort organisiert. Im Rahmen dieser Gruppenaktivitäten werden die Mütter mit Informationen versorgt, die für ihr Alltagsleben von Bedeutung sind. Durch Exkursionen werden bei den Frauen Berührungspunkte mit der deutschsprachigen Umgebung abgebaut, und die Teilnehmer:innen lernen bestehende lokale bzw. regionale Angebote wie Besuche in Bibliotheken, Museen, Gesundheitseinrichtungen, Kindertheater, Veranstaltungen im öffentlichen Raum und Bildungseinrichtungen kennen. Aufgrund der Pandemie konnten 2021 keine Exkursionen durchgeführt werden; die Gruppentreffen wurden jedoch beibehalten und fanden zum Teil im virtuellen Raum oder im Freien, z. B. am Spielplatz, statt. Im Vorjahr wurden fünf Workshops zu Themen wie (Zahn-)Gesundheit, Gesundheitsvorsorge, gesunde Ernährung und Erziehung durchgeführt.

Ziel von HIPPY ist es, die Sprachkenntnisse von Kindern und Eltern nachhaltig zu verbessern, die Kinder bestmöglich auf die Schule vorzubereiten und Bildungswege und Integration der Familie positiv zu beeinflussen. Darüber hinaus fördert das Projekt die Teilhabe der teilnehmenden Mütter an Bildung, Arbeitsmarkt und öffentlichem Leben. Dieses Projekt wird vom Bundeskanzleramt (ko-)finanziert.

Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser zeigt sich erfreut: „Auch bei diesem Projekt war Korneuburg unter den ersten, die sich dafür entschieden. Die jährliche Förderung durch die Stadtgemeinde beträgt 3000 Euro. Ein Kompliment an die Betreuer:innen und Mütter, die auch in den Phasen der strengen Corona-Maßnahmen die Kommunikation aufrechterhielten.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
 Hausbesucherin Özlem Cevik
Tel: 0 677/643 826 48
 HIPPY - Bildungsprogramm -
 Angebote | Verein KidsZone+More
 (kids-more.at)

 **Bundeskanzleramt**

Leistung mit Handschlagqualität

Elektro EHN 

Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
 Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at

Prima la musica

Intensive Vorbereitungen für Korneuburgs Musikschüler:innen

In der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde laufen die Vorbereitungen für den Landesbewerb von prima la musica auf Hochtouren. Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischem Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen.

Pandemiebedingt wurden die Vorbereitungen für Videoaufnahmen getroffen, die unter

strengen Auflagen erstellt werden, denn die jüngeren Altersgruppen dürfen nur bei Video-Einsendung dabei sein. Hierbei ist besonders wichtig, dass auch am Video gut gespielt wird und sich die Schüler:innen durch die ungewohnte Aufnahmesituation nicht irritieren lassen.

Treffen zu Proben

Deshalb haben sich bereits die Schüler:innen, Lehrkräfte und der Musikschuldirektor für intensive Proben getroffen. „Im Steinwaysaal der Musikschule der Korneu-



Toi toi toi: Die Daumen werden fest gedrückt für Paulina an der Gitarre mit den Musiklehrkräften Larcher und Svoboda

burger Musikfreunde wurde das Programm „abgespielt“, erzählt Musikschuldirektor Peter Vasicek. Die Aufnahmegeräte waren aufgebaut, um den Schüler:innen eine wirklichkeitsnahe Umgebung zu simulieren. Tatsächlich auf-

genommen wurde noch nicht. Auch der Blick auf die Uhr ist wichtig, da die vorgegebene Spielzeit eingehalten werden muss.

Wir wünschen den Schüler:innen viel Erfolg!

Musikmittelschüler bauen eine Orgel

Wie funktioniert eigentlich eine Orgel? Diese Frage müssen sich die Schüler:innen der Musik-Mittelschule Korneuburg nicht mehr stellen.

Im Rahmen eines Workshops präsentierte Elisabeth Schliegl, Musiklehrerin und Organistin, den Musikklassen der Musik-Kreativ-Mittelschule Korneuburg

die sogenannte Königin der Instrumente, die Orgel. Im Mitmach-Workshop wurden nicht nur der Bausatz und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt, sondern die Kinder bauten selbst eine kleine funktionstüchtige Orgel, die einen sanften Klang erzeugte. Das spannende musikalische Projekt begeisterte alle Altersklassen und hier der Link zum Video:

<https://youtu.be/zva15Hmoalk>



Orgelworkshop: Die interessierten Jugendlichen der Musik-Mittelschule Korneuburg beim Orgelspiel an er selbst gebauten Orgel.

Korneuburger Stadtkaffee – natürlich fair gehandelt!

Seit 2021 zählt Korneuburg zu den 100 Fairtrade-Gemeinden Niederösterreichs und der faire Handel soll in der Stadt besonders gefördert werden. So gibt es in Korneuburg nun einen eigenen fair gehandelten Stadtkaffee!

Beschreibung: 100% Arabica aus Guatemala, Nicaragua und Mexico. Gehandelt von EZA



Foto: Etikette Stadtkaffee

(fairer Handel GmbH) mit dem Fairtrade-Siegel, Stärke: mittelstark, Menge: 250 Gramm, Kosten: € 6,80. Erhältlich im Bürgerservice (Rathaus Korneuburg).

TAXI molzer

EINKAUFSAFARTEN | PATIENTENTRANSPORTE
BOTENFAHRTEN | FLUGHAFENTRANSFERS

☎ **02262-72471**

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 30
molzerbus.taxi@aon.at
www.taximolzer.at

Die Stadt im Gespräch

Stadtpolitik, Verwaltung und Bürger:innen-beteiligung beantworten brennende Fragen

Die Stadtgespräche bieten die Gelegenheit, Anliegen einzubringen oder sich über aktuelle Projekte der Stadt zu informieren. An zehn Standorten der Stadt nützt Bürgermeister Christian Gepp mit seinem Team sowie Vertreter:innen aus der Verwaltung die wiedergewonnene Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit interessierten Bürger:innen.

Auch Informationen zur Bürger:innenbeteiligung können eingeholt werden. Eine breite

Auswahl an Informationsmaterial zu den unterschiedlichen Services der Stadt und kommenden Veranstaltungen sowie Projekten steht bei den Treffen zur Verfügung, was auch gleich Spielraum zur Diskussion bietet.

Der in Korneuburg gewohnte Dreiklang aus Bürger:innen, Verwaltung und Politik tritt damit wieder in einen vor der Pandemie gewohnten Diskussionsprozess ein. Ziel ist es, gemeinsam unsere Stadt noch lebenswerter zu gestalten.

STREETART-PROJEKT

Graffiti-Kunst in Korneuburg

Aufruf für Künstler:innen für Streetart-Projekt in der Kirchengasse

Die gesamte Wandfläche beim nordostseitigen Hauswandvorsprung in der Kirchengasse (hinter Spar-Gourmet) soll mit Graffiti-Kunst gestaltet werden. Das wurde durch den Bürgerbeteiligungs-Lebensbereich „Kultur und Vielfalt“ auf den Weg gebracht. Der Hauseigentümer Leopold Fetter hat seine Zustimmung erteilt, und so wurde bereits eine Probewand besprüht.

Jetzt sollen Künstler:innen aus Korneuburg und Umgebung ihre Vorschläge per

Mail an otto.pacher@gmx.at oder in Papierform im Bürgerservice einreichen.

Stadtgespräche – Termine und Treffpunkte:

Montag, 21. März 2022

17–18 Uhr: Windmühlgasse (Eingang MS1)
18–19 Uhr: Laaer Straße Eurospar

Montag, 28. März 2022

17–18 Uhr: Stiftswiese
18–19 Uhr: Leobendorferstraße bei Spar

Donnerstag, 31. März 2022

17–18 Uhr: IGL-Park
18–19 Uhr: Parkplatz Friedhof

Freitag, 1. April 2022

9–10 Uhr: Hauptplatz



Montag, 4. April 2022

17–18 Uhr: Schwedenpark
18–19 Uhr: Museumspark

Mittwoch, 6. April 2022

17–18 Uhr: Brückenstraße/Landesgericht
18–19 Uhr: Klosterneuburger Straße/Jägersteig



Aufruf für Einreichungen Graffiti-Kunst: Leopold Fetter, GR Waltraud Wobornik (LB Kultur und Vielfalt), Otto Pacher (Leitung BÜB) (v.l.n.r.) hoffen auf zahlreiche Einreichungen für die Graffiti-Wand.

Abgabenschluss ist der 4.4.2022

Die Vorschläge werden von einer unabhängigen Jury bewertet und veröffentlicht.

Eine Umfrage unter den Korneuburger:innen dient als Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklung des Projektes.

Ihr Partner für Ihr neues Zuhause

baudesign immobilien



www.baudesign-immobilien.at



Korneuburg spielt – spiel mit!

Thematische Spieleabende vernetzen Bürger:innen mit Spielleidenschaft

Auf Initiative des Lebensbereichs Bildung & Lernen soll in den kommenden Monaten eine Spielebörse mit der Möglichkeit, Spiele in geselligem Rahmen auch aktiv zu spielen, ins Leben gerufen werden. Ziel ist es, abseits von Online- und Computerspielen die Vernetzung gleichgesinnter „Spielefans“ und Bürger:innen, die sich für Spielkultur interessieren, zu ermöglichen.

Den Projektstart zu „Korneuburg spielt“ bilden einige themenbezogene Spieleabende mit Schwerpunkt auf Kategorien wie:

- **Klassiker – altbekannt und hochgeschätzt** (z. B. Die Siedler von Catan, Pandemie, Carcassonne, DKT, Monopoly etc.)

- **Rätsel, Deduktion und Detektive** (MicroMacro: Crime City, Unlock!, Mysterium, Exit u. a.)

- **Kooperatives Erleben** (Robinson Crusoe, Spirit Island, Abgrundtief, Battlestar Galactica, Die Abenteuer des Robin Hood u. v. m.)

- **Party, Quiz und Familienspiele** (Elfenland, Die Maulwurf Company, Drunter und Drüber etc.)

- **Würfel und Kennerspiele** (Alhambra, 7 Wonders, Takeoko)

- sowie **Experten-, Fantasy-, Science Fiction- und Rollenspiele**

Gerade in den letzten Jahren ist der Markt für Gesellschaftsspiele aller Art rasant gestiegen. Nun sind es längst nicht mehr nur Kinder, bei de-

nen verschiedene Brett-, Würfel- und Kartenspiele auf der Wunschliste stehen, sondern auch die Erwachsenen sind auf den Geschmack gekommen. Oft fehlt es allerdings an gleichgesinnten Mitspieler:innen oder der Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch. Nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre ist die Lust am gemeinsamen Spielen umso größer.

Unterschiedliche Spiele werden zu den jeweiligen Terminen zur Verfügung gestellt, erklärt und angeleitet. Bringen Sie Ihre eigenen Spiele mit, die zum Themenschwerpunkt passen und bei denen Sie sich gerne auch einmal in anderer Gesellschaft entspannen wollen! Ein Tausch von Spielen unter Privatpersonen könnte



im Rahmen dieser Treffen vielleicht auch angeregt werden.

Sie benötigen mehr Informationen?

Ein Tausch von Spielen unter Privatpersonen könnte im Rahmen dieser Treffen vielleicht auch angeregt werden. Weitere Informationen unter www.korneuburg.gv.at/Korneuburg_spielt_

GR

GEBRÜDER RIHA
Immobilientreuhänder

Büro Korneuburg
Hauptplatz 8
Eingang Kirchengasse
2100 Korneuburg
Hotline 050 433 412

www.griha.at

**Der Osterhase kauft im März
lagernde Spiele – 20 %**

Buchhandlung Korneuburg
Inh. Katrin Moder
Hauptplatz 20
2100 Korneuburg
Tel: +43 (0) 2262 72554
www.buchhandlungkorneuburg.at

März

07

Mo., 7.3.2022
19:30 Uhr

Vortrag: Gott in den Religionen der Welt – Die orthodoxe Kirche

Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten haben die orthodoxe und katholische Kirche? Wo liegen die gemeinsamen Wurzeln im Glauben und wie könnten die bestehenden Differenzen zwischen den beiden Kirchen überwunden werden? Diese und weitere Fragen werden beim Vortrag beantwortet.

Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Ägydiussaal der röm-kath. Pfarre Korneuburg, Kirchenplatz 1, Infos unter: www.pfarre-korneuburg.at

08

Di., 8.3.2022
weitere 11 Termine

Schlank in NÖ – mit der ÖGK



Foto: shutterstock.com

Das langfristige Abnehmprogramm unterstützt Sie bei der Umstellung Ihrer Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten. Dauer: 9–10 Monate mit 12 Terminen. Kostenbeitrag: € 54,- Voraussetzungen: Versicherung bei der NÖGKK, BMI > 27, ab 18 Jahre, 2G-Nachweis. Zusätzlich Teilnahme an einem Bewegungsprogramm möglich (Kostenbeitrag € 25,-). Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Ort: ÖGK Kundenservice Korneuburg, nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 050766-120954

11

Fr., 11.3.2022
16:00 Uhr

Puppentheater: Die Sage von Greifenstein

Das Burgfräulein Eveline ahnt, dass ihr Vater, Ritter Reinhard, ihrer Hochzeit mit dem Knappen Rudolf niemals zustimmen wird. Sie flieht daher mit ihrem Liebsten in die Wälder. Die Zuschauerkinder haben reichlich Gelegenheit, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Voranmeldung unter 0 650/415 81 90 oder per Mail: puppentheater-korneuburg@gmx.at

Ort: Puppentheater Korneuburg, Laaer Straße 32

12

Sa., 12.3.2022
15:00 Uhr

Reparatur-Café

Reparieren statt wegwerfen! Das Reparaturcafé findet jeden 2. und 4. Samstag im Monat, jeweils 15 bis 18 Uhr, in der Michlfarm statt. Es gelten die Corona-Regeln wie bei einem Lokalbesuch – bitte vergessen Sie nicht, den 3G-Ausweis mitzunehmen. Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 18:00 Uhr, Ort: Michlfarm, Zum Scheibenstand 11

13

So., 13.3.2022
09:00 Uhr

Weitere Termine: 20.3., 27.3., 3.4., 10.4.

Die Werft in der USIA-Zeit

Gezeigt wird die Geschichte der Schiffswerft Korneuburg von 1945 bis 1955. Im April 1945 befreite und besetzte die Rote Armee die Stadt Korneuburg und somit auch die Schiffswerft. 1946 wurde die Schiffswerft ein USIA-Betrieb, in dem Schiffsreparaturen erfolgten. Ab 1949 begann der Neubau von Seeleuchtern für die UdSSR. Weitere Sonderausstellung

des Museumsvereins: Dienst und Menschlichkeit: Das Rote Kreuz Korneuburg

Beginn 9:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr, Stadtmuseum Korneuburg, Dr. Max-Burckhard-Ring 11

20

So., 20.3.2022
19:30 Uhr

Weitere Termine: 20.3., 25.3., 27.3.

Puppentheater: Der kleine Häwelmann

Opa hat so seine Sorgen, er kommt nicht mehr zum Schlafen. Nicht dass er das nicht will und auch sofort könnte, jedoch sein Enkelsohn hält ihn davon ab. Sein Enkelsohn ist der kleine Häwelmann. Häwelmann liegt oder sitzt in seinem Rollbett und möchte ständig vom Opa angeschoben werden. Voranmeldung zum Puppentheater unter 0 677/6121 9163 oder per Mail: puppentheater-korneuburg@gmx.at

Ort: Puppentheater Korneuburg, Laaer Straße 32

April

03

So., 3.4.2022
10:00 Uhr

Radbörse

Hier bleibt niemand radlos zurück! Kauf und Verkauf gebrauchter Fahrräder und Zubehör. 10 % des Erlöses werden für die Organisation einbehalten. Die Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt gültigen Covid-Vorschriften statt.

ANNAHME: 10:00–12:00 Uhr, VERKAUF: 13:30–4:30 Uhr, AUSZAHLUNG: 15:00–15:30 Uhr, Altstoffzentrum, Industriezeile 7

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG

günter
ried



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagraner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donastr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

HIER BLEIBT NIEMAND RADLOS ZURÜCK

**Kauf & Verkauf gebrauchter
Fahrräder und Zubehör
Wir verkaufen für Sie!**

**ORT: Altstoffsammelzentrum (ASZ)
(Zugang: Industriezeile 7)
ANNAHME: 10:00 - 12:00 Uhr
VERKAUF: 13:30 - 14:30 Uhr
AUSZAHLUNG: 15:00 - 15:30 Uhr**

Sonntag

03

April

Fotocredit: Michel Uyttebroeck | Adobe.com

Radbörse

Sie brauchen ein günstiges Fahrrad für den Alltagsverkehr? Sie möchten ihr altes Fahrrad verkaufen? Dann besuchen Sie die Radbörse und helfen so einem Fahrrad aus dem Keller auf die Straße! 10 % des Erlöses werden für die Organisation einbehalten. Die Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt gültigen Covid Vorschriften statt.

korneuburg.gv.at

IMPRESSUM: STADTGEMEINDE KORNEUBURG | HAUPTPLATZ 39 | 2100 KORNEUBURG

**KOR
NEU
BURG**